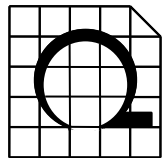


Übersichtsblatt



ABGRABUNG WEISSER STEIN - NORD

Antragsunterlagen für die Zulassung einer Trockenabgrabung (Erweiterung) von Kies, Sand und Ton gemäß § 3 Abgrabungsgesetz NW

Übersichtsblatt

Antragsteller: Sanders Tiefbau GmbH & Co. KG
Vogelsrather Weg 11
41366 Schwalmtal

I. Angaben des Antragstellers über das Abbau- und Betriebsgelände

Gemeinde: Brüggen
Gemarkung Bracht
Flur 6

Vorhabensgebiet	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flst. Nr.	Flächen- größe
Erweiterung	Brüggen	Bracht	6	41, 42, 43, 44, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 98 tlw., 135, 137, 145, 149, 157 tlw., 162 tlw.	18,20 ha
davon Abbaufäche					8,64 ha
davon Lagerfläche					0,69 ha
davon Zufahrt "Teilstück Z1"					0,32 ha
davon Restfläche Wald und Forstwege					8,55 ha
Zufahrt "Teilstück Z2" auf Flächen der Altabgrabung/ bestehenden Abgrabung				117 tlw., 138 tlw., 139 tlw., 154 tlw., 157 tlw., 160 tlw., 163 tlw.	1,48 ha

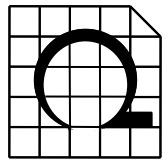
Summe Vorhabensgebiet:	19,68 ha
-------------------------------	-----------------

Bisherige Nutzung: Forstwirtschaftliche Nutzung
Geländehöhen: Weitgehend eben von 53,5 mNHN bis 54,5 m NHN, im Mittel bei 54 mNHN
In Richtung Westen fällt das Gelände in Richtung Terrassenkante der Maasniederung / alten Abbaukante deutlich ab

Grundwasser

Ertfverband: 1957 geringmächtig
2017 geringmächtig

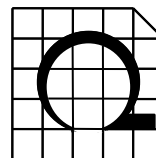
Das Vorhabensgebiet befindet sich außerhalb des Einflussbereichs von Sumpfungsmaßnahmen durch den Tagebaubetrieb der RWE Power AG.



Hydrologische Karte 1980	27 bis 27,5 mNHN
Höchster zu erwartender Grundwasserstand	29 bis 29,5 mNHN unter Berücksichtigung der eigenen Messungen

II. Angaben des Antragstellers über die beabsichtigte Abgrabungserweiterung

Waldboden:	ca. 30 cm Mächtigkeit ca. 10.300 m ³ (nach Abzug von 50 % für Wurzelstöcke) davon ca. 5.795 m ³ Schutzwürdiger Sandboden
Abraum:	ca. 0,5 m Mächtigkeit ca. 34.500 m ³
Kies und Sand:	ca. 868.400 m ³
Ton:	ca. 295.800 m ³
Abbautiefe:	max. 23 m
<u>Abbaukennwerte</u>	
Sohle im Abbauzustand	Vollständige Entnahme der unteren Tonschicht (Reuverten), jedoch immer mind. 2 m über dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand
Böschungsneigung:	Abbau entlang der Außenböschungen: 1:1,5 Rekultivierung entlang der Außenböschungen: 1:2
Beginn der Abgrabung:	Unverzüglich nach Genehmigung
Fristen:	Materialabbau und Rekultivierung: ca. 16 Jahre
Abbauverfahren:	Als Trockenabbau mittels Radlader oder Hydraulikbagger
Interne Erschließung:	Errichtung einer neuen Zufahrt auf eigenen Flurstücken (Fa. Peter van Eyk GmbH & Co. KG aus Brüggen)
Externe Erschließung:	Die Anbindung des Vorhabensgebiets an das öffentliche Verkehrsnetz erfolgt über die Straße mit der Bezeichnung "Am Weißen Stein" in östliche Richtung auf die B 221.
Betriebszeiten:	Werktags: 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr



III. Angaben des Antragstellers über die Herrichtung

Rekultivierung:	Vorschüttung entlang der Außenböschungen und Andeckung der Abbausohle.	
	Die Herrichtung der Abgrabung erfolgt in Tieflage, es werden Waldflächen und Offenlandbiotope in trockener und teilweise in feuchter Ausprägung hergestellt.	
Bodenmaterial:	Verfüllung mit geeignetem Bodenaushub	
Folgenutzung:	Forstwirtschaftliche Nutzung	
Kompensation:	Durch Rekultivierung der Abgrabungsfläche	
Kosten der Herrichtung	Erdarbeiten + Wegebau	ca. 223.860 €
	Biotopentwicklung	ca. 144.265 €
	Rückbau Betriebsanlagen	ca. 10.000 €
	Insgesamt	ca. 378.125 €